

Antragsteller*in:

Antrag auf einen Wohnberechtigungsschein/ eine Benutzungsgenehmigung/eine Freistellung von Belegungsbindungen

Kreis Minden-Lübbecke
Der Landrat
Bau- und Planungsamt
Wohnraumförderung
Portastr. 13
32423 Minden

Eingangsvermerk der Behörde:

Statistikvermerk: _____

EDV-Nr.: _____

Az.: _____

Lfd. Nr.: _____

Antrag auf eine/n

- ☐ **allgemeinen Wohnberechtigungsschein** zum Bezug einer öffentlich geförderten Wohnung (§ 18 WFNG NRW)
- ☐ **gezielten Wohnberechtigungsschein** für die nachstehend bezeichnete öffentlich geförderte Wohnung (§ 18 WFNG NRW)
- ☐ **Benutzungsgenehmigung** als Eigentümer*in der nachstehend bezeichneten öffentlich geförderten Wohnung (§ 17 Abs. 6 WFNG NRW)
- ☐ **Freistellung** von Belegungsbindungen (§ 19 WFNG NRW)

1. Angaben zum*r Antragsteller*in und dessen Haushalt:

Jetzige Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort, Telefon freiw.):

Familienstand:

☐ verheiratet ☐ getrennt lebend ☐ geschieden ☐ ledig ☐ verwitwet seit: _____

☐ Entbindungstermin lt. Mutterpass: _____

Mein Haushalt wird bei Bezug der Wohnung aus folgenden Personen bestehen:

Lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit	Beruf	Verwandtschaftsverhältnis zum*r Antragsteller*in
						Antragsteller*in

Ich beantrage weiteren Wohnraum gem. § 18 Abs. 2 WFNG NRW zu bewilligen über die angemessene Wohnungsgröße hinaus aus

☐ persönlichen Gründen. ☐ beruflichen Gründen.

Begründung:

2. Angaben für statistische Zwecke:

Ich/Wir gehöre/n zu folgendem Personenkreis:

- ☐ Haushalte mit Kindern
- ☐ Schwangere
- ☐ Alleinerziehende
- ☐ junges Ehepaar (nicht länger als 5 Jahre verheiratet, beide nicht älter als 40 Jahre)
- ☐ ältere Menschen (ab 60 Jahre)
- ☐ Schwerbehinderte ☐ Rollstuhlfahrer
- ☐ Pflegebedürftige

Angaben zur jetzigen Wohnung:

- ☐ freifinanzierte Wohnung ☐ öffentlich geförderte Wohnung
- ☐ im elterlichen Haushalt
- ☐ Obdachlosen-/Notunterkunft, Frauenhaus
- ☐ Sammelunterkunft für Flüchtlinge/Asylbewerber
- ☐ stationäre Einrichtungen (Altenheime, Behindertenwohnheime, Einrichtungen für psychisch Kranke, Suchtkranke)

Gründe für den Wohnungswechsel:

- ☐ Wohnung zu klein ☐ Wohnung zu groß
- ☐ unzureichende Ausstattung
- ☐ Miete zu hoch ☐ zu hohe Neben-/Heizkosten
- ☐ Lage der Wohnung ☐ schlechtes Wohnumfeld
- ☐ Kündigung durch Vermieter/Räumungsurteil
- ☐ Umzug in eine andere Stadt/Gemeinde
- ☐ Trennung (von Partner, Haushaltsgemeinschaft)
- ☐ barrierefreie/altersgerechte/rollstuhlgerechte Wohnung wird benötigt
- ☐ bauliche Mängel/Schäden
- ☐ Gründe im Wohnumfeld (soziales Umfeld, fehlende Versorgungsmöglichkeiten, Verkehrsanbindung)
- ☐ sonstige Gründe: _____

3. Hinweise:

Mir ist bekannt, dass der Wohnberechtigungsschein gemäß Tarifstelle 3.4.1.5 des Verwaltungsgebührentarifes der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung des Landes Nordrhein-Westfalen in der gültigen Fassung gebührenpflichtig ist.

Ich habe für jede Person unter Nr. 1 einen Einkommensnachweis beigelegt.

Ich versichere mit meiner Unterschrift die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben. Mir ist bekannt, dass falsche Angaben als Falschbeurkundung oder Betrug verfolgt werden können, insbesondere, wenn Einkünfte und zugehörige Personen zum Haushalt verschwiegen werden.

Ort, Datum

Unterschrift des*r Antragstellers*in

4. Anlagen:

Folgende Belege habe ich als Nachweis beigelegt:

- ☐ Meldebescheinigung
- ☐ Kopie der Heiratsurkunde
- ☐ Kopie des Schwerbehindertenausweises
- ☐ Nachweis des Pflegegeldes
- ☐ Schwangerschaftsbestätigung
- ☐ Einkommensnachweise (Vordruck „Einkommenserklärung“, evtl. Kopien der Lohn- bzw. Gehaltsabrechnungen, Bestätigung des Steuerberaters)
- ☐ letzten Einkommenssteuerbescheid bzw. letzte Einkommenssteuererklärung
- ☐ Nachweis über erhöhte Werbungskosten (z.B. Steuerbescheid, Bestätigung des Finanzamtes)
- ☐ aktuellen Rentenbescheid bzw. Bescheid über die Versorgungsbezüge
- ☐ Arbeitslosengeldbescheid
- ☐ Nachweis über die Höhe der Sozialleistungen
- ☐ Nachweis über die Höhe der freiwilligen Beiträge zur Kranken-, Renten- u. Lebensversicherung
- ☐ Nachweis über die Höhe der Unterhaltsleistungen
- ☐ Nachweis Kindergeld
- ☐ _____
- ☐ _____

5. Vermietererklärung:

Ich bin mit dem Bezug des unter Nr. 1 aufgeführten Haushaltes in die nachfolgend genannte Wohnung einverstanden, sofern ein Wohnberechtigungsschein vorliegt. Es handelt sich um die nicht/öffentlich geförderte Mietwohnung in

(Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

Der*Die bisherige Mieter*in _____ ist aus der Wohnung am _____ ausgezogen.

Diese Wohnung unterliegt der besonderen **Zweckbindung** des Vorbehaltes für:

☐ Schwerbehinderte ☐ ältere Personen ☐ kinderreiche Familien

Diese besondere Zweckbindung gilt bis zum _____.

Angaben zur Wohnung:

☐ Erdgeschoss	☐ Obergeschoss	☐ Dachgeschoss
☐ Wohnungsnr. ____	☐ lfd. Nr. ____	
☐ links	☐ Mitte	☐ rechts
☐ vorne	☐ hinten	☐ Einliegerwohnung

bestehend aus ____ Zimmer/-n
____ Kammer/-n
____ Wohnküche/-n
____ Arbeitsküche/-n
____ Bad/Bädern

Wohnungsgröße: _____ m²

Nettokaltmiete	_____ €
+ Nebenkosten	_____ €
+ Garage/Stellplatz	_____ €
Gesamtmiete:	_____ €

Kaution/Genossenschaftsanteile _____ €

Bezugstermin: Die Wohnung soll am _____ bezogen werden.

Dieser Antrag gilt auch als Antrag auf Erteilung einer **Freistellung** der Wohnung, falls der*die Wohnungssuchende nicht wohnberechtigt ist. Mir ist bekannt, dass die Freistellung gebührenpflichtig ist und mit Auflagen (insbesondere einer Ausgleichszahlung), Bedingungen oder unter Befristung erteilt werden kann.

Die Freistellung wird beantragt

- ☐ aufgrund der örtlichen wohnungswirtschaftlichen Verhältnisse.
☐ wegen eines überwiegenden Interesses des Verfügungsberechtigten oder eines Dritten.
☐ wegen eines überwiegenden öffentlichen Interesses.
☐ zur Schaffung oder Erhaltung sozial stabiler Bewohnerstrukturen.

Ich versichere, dass die vorstehenden Angaben richtig und vollständig sind. Die Wohnung darf nur gegen Übergabe eines gültigen Wohnberechtigungsscheins zum Gebrauch überlassen werden (§ 17 Abs. 2 WFNG NRW). Sobald voraussehbar ist, dass diese Wohnung wieder frei wird, teile ich dies der Wohnraumförderung des Kreis Minden-Lübbecke unverzüglich mit (§ 17 Abs. 1 WFNG NRW i. V. m. 7.1 WNB). Das Leerstehenlassen einer Wohnung hat der Vermieter schriftlich zu beantragen und zu begründen (§ 21 Abs. 2 WFNG NRW i. V. m. 11.2 WNB).

Name und Anschrift des*r Eigentümers*in

Ort, Datum

Unterschrift des*r Vermieters*in